

KÄPT'N KRUSO - FURIOSO



EIN MUSIKTHEATERSTÜCK VON
JÖRG SCHADE

Musik/Arrangements: Prof. Andreas Tarkmann



Begleitmaterial von Dorit Meyer-Gastell

Illustrationen von Ilka Brüggmann

Inhaltsangabe

1. Die Blasinstrumente
 - 1.1. Die Holzblasinstrumente
 - 1.1.1. Die Mundstücke der Holzblasinstrumente
 - 1.2. Das Fagott
 - 1.3. Die Klarinette
 - 1.4. Ideen zum Unterricht: Quizfragen
2. Die Blechblasinstrumente
 - 2.1. Die Trompete
 - 2.2. Die Posaune
 - 2.3. Ideen zum Unterricht: Quizfragen
3. Rhythmus - Was ist das?
 - 3.1. Ideen zum Unterricht: Rhythmen erfinden
4. Was ist eine Melodie?
 - 4.1. Ideen zum Unterricht: Erfinde eine kleine Melodie
 - 4.2. Entdecke Synkopen
5. Was sind Noten - und was kann man damit machen?
 - 5.1. Der Taktstrich
 - 5.2. Die Notenwerte
 - 5.3. Ideen zum Unterricht: Quizfragen
 - 5.4. Was ist eine Tonleiter
 - 5.5. Ideen zum Unterricht: Erfinde ein Melodie
 - 5.6. Ideen zum Unterricht: Wasser und Musik
6. Käpt'n Krusos Bastelstunde
 - 6.1. Bastel dir ein Papierschiff
 - 6.2. Bastel dir ein Fernrohr
 - 6.3. Backe dir einen Notenschlüssel
7. Käpt'n Krusos kleines Musiklexikon
 - 7.1. Ideen zum Unterricht: Erstellt Euer persönliches Musiklexikon
8. Rätsel über Rätsel
 - 8.1. Ideen zum Unterricht: Rätselaufgaben
9. Ideen zum Unterricht:
Käpt'n Krusos und Frau Freitags neustes Preisrätsel



*Hallo Kinder, mein Name ist Käpt'n Kruso. Also eigentlich heiße ich Herr Kruse. Jeden Tag mache ich hier im Konzert-
haus die Räume sauber und ich liebe es, wenn ich den
Musikern beim Proben zuhören kann. Manchmal verstecke
ich mich heimlich, damit mich keiner sieht.
Wie oft habe ich mich in dieser Broschüre versteckt....?*

1. Die Blasinstrumente

Musik kann man mit den unterschiedlichsten Instrumenten oder auch Gegenständen machen. Z.B. indem du Pergamentpapier über einen Kamm spannst und mit weichen Lippen dagegen bläst. Du kannst auch ein Rohr nehmen und dort hineintönen. Oder du spannst einen Grashalm zwischen deine beiden Daumen und bläst dagegen...Auch, wenn der Wind pfeift, hört es sich manchmal nach einer Melodie an. Wenn wir aus Luft Musik machen wollen, dann ist entweder Pfeifen angesagt oder wir brauchen dazu ein Blasinstrument.

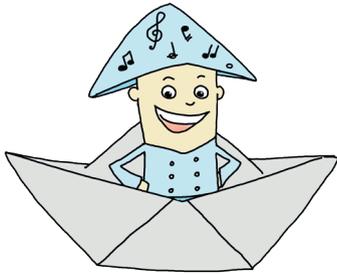
Hier erfährst du etwas über einige Blasinstrumente.

1.1. Die Holzblasinstrumente

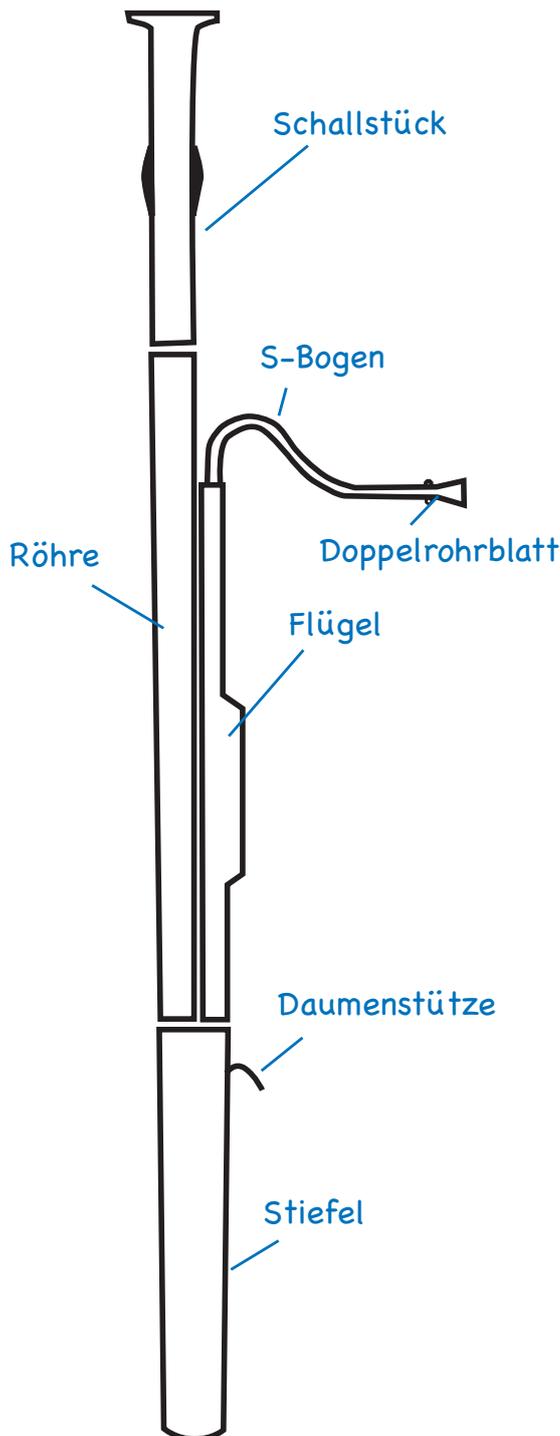
Die Holzblasinstrumente haben ihren Namen daher, dass sie ursprünglich aus Holz angefertigt wurden. Die Holzblasinstrumente werden von den Spielern direkt mit Luft angeblasen. Die Tonhöhe hängt von der Länge der Luftsäule des Instrumentes ab. Durch das Öffnen und Schließen der Tonlöcher - entweder mit den Fingern oder mithilfe von Klappen - kann die Schwingung der Luftsäule verlängert oder verkürzt werden. Dadurch können dann höhere oder tiefere Töne erzeugt werden. Je länger, desto dunkler der Ton. Je kürzer, desto höher. Die Luftsäule wird über ein Mundstück in Schwingungen versetzt. Dafür gibt es 3 verschiedene Arten:

1.1.1. Die Mundstücke der Holzblasinstrumente

- Ein flach geformter Luftstrom trifft auf eine Anblaskante und gerät dort ins Schwingen. (Flöte)
- Ein einzelnes Rohrblatt wird durch die Luft in Schwingungen versetzt und schwingt gegen ein feste Kante. (Klarinette und Saxophon)
- Ein symetrisches Paar von Rohrblättern - auch Doppelrohrblatt genannt - wird durch die Luft in Schwingungen versetzt. (Fagott und Oboe)



Es heißt übrigens *DER* Anker -
DIE Leichtmatrosen und - *DAS* Fagott



1.2. Das Fagott

Das Fagott ist ein Holzblasinstrument in der Tenor- und Basslage mit Doppelrohrblatt. Sein Name (ital. fagotto = „Bündel“) leitet sich aus der mehrteiligen Bauart ab. Einige Komponisten wie Wagner oder Strauss schrieben in ihren Partituren noch „erster oder zweiter Fagott“, in jüngerer Zeit hat sich jedoch der sächliche Artikel „DAS FAGOTT“ durchgesetzt.

Wie ist ein Fagott aufgebaut?

Das Fagott besteht aus folgenden Teilen:

- a) das Schallstück (auch „Haube“, „Stürze“ oder „Glocke“ genannt)
- b) die Bassröhre (auch „Basstange“ oder „Stange“ oder „Röhre“ genannt)
- c) der Flügel
- d) der Stiefel (auch „Doppelloch“ genannt) fixiert ist.
- e) die Tonlöcher und Klappen
- f) der S-Bogen, der wie ein S gebogen ist, damit die Musiker besser blasen kann
- g) die Daumenstütze
- h) Doppelrohblatt, von Fagottisten kurz „Rohr“ genannt



1.3. Die Klarinette

Wie das Fagott ist auch die Klarinette ein Holzblasinstrument. Der Unterschied ist, dass beim Fagott (und übrigens auch bei der Oboe) der Klang durch ein Doppelrohrblatt erzeugt wird - bei der Klarinette durch ein einfaches Blättchen. Die Geschichte der Klarinette ist weit bis in die Antike zurückzuverfolgen, aber um 1700 gelang es dem deutschen Instrumentenbauer Johann Christoph Denner, die Klarinette so zu bauen, wie wir sie heute kennen. Erst gegen 1740 jedoch setzte sie sich als praktisches Instrument durch und wurde zu einem der wichtigsten Instrumente in den Orchestern.

Wie ist die Klarinette aufgebaut?

- a) Mundstück mit Blättchen
- b) Birne
- c) Oberstück
- d) Unterstück
- e) Stürze

zu a) Das Mundstück mit dem Blatt ist der Schwingungserzeuger und wird heute üblicherweise mit einer Blattschraube aufgeschraubt.

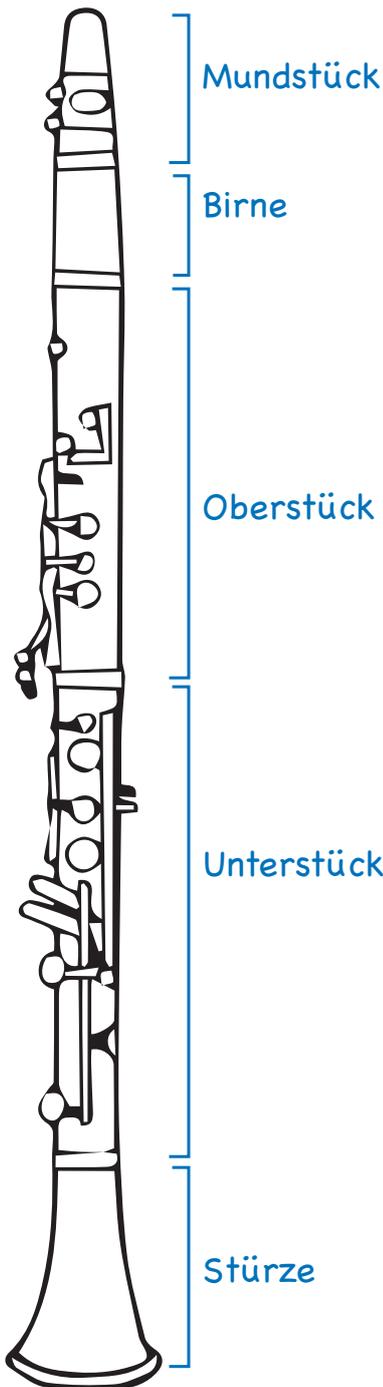
zu b) Die Birne (auch Fass genannt) verbindet Mundstück und Korpus.

zu c und d) Am Oberstück sind die Tonlöcher und Klappen für die linke Hand und am Unterstück die Tonlöcher und Klappen für die rechte Hand angebracht.

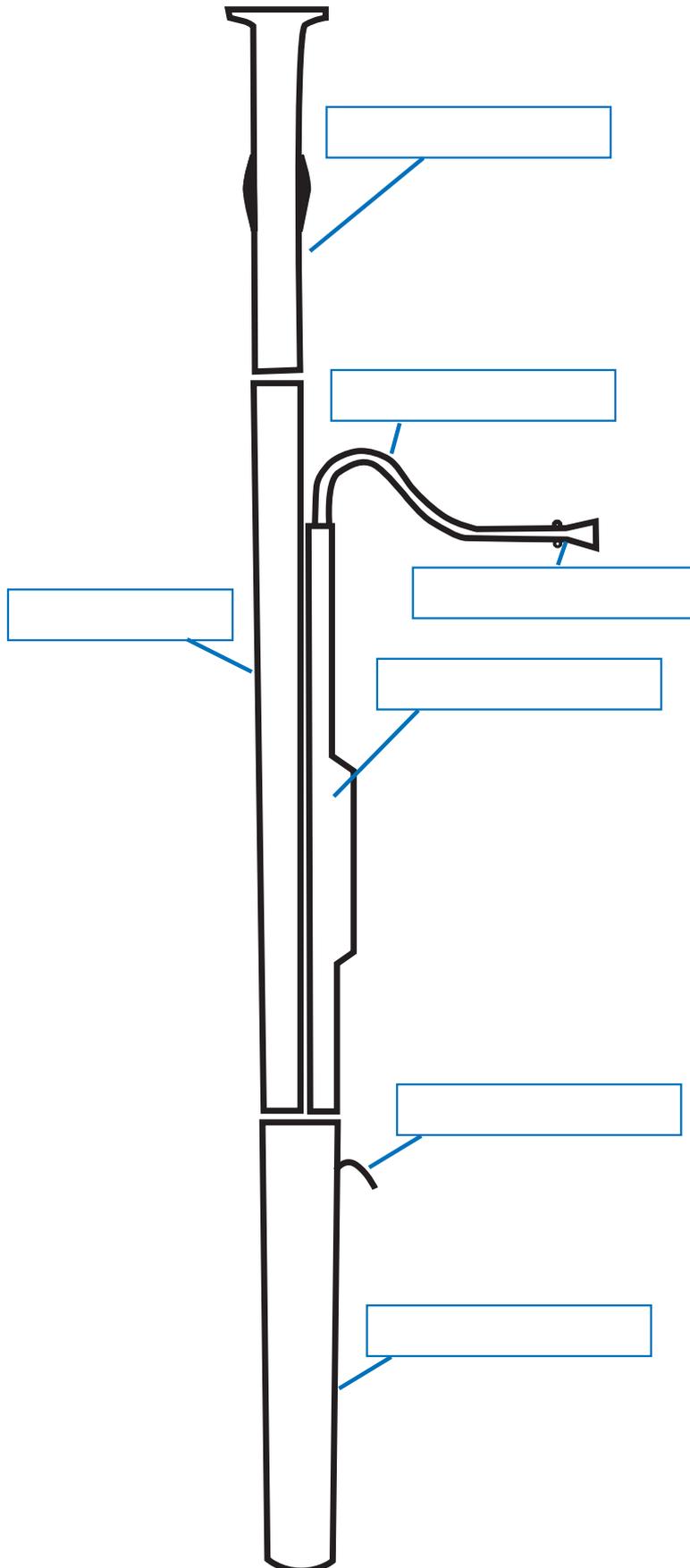
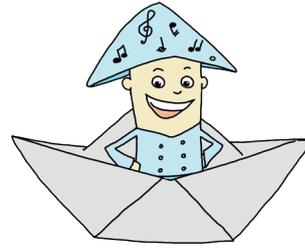
zu e) Die Stürze, bzw. Schallstück ist für den Klang der tiefsten Töne notwendig. Bei hohen Klarinetten ist die aus Holz, bei tieferen heutzutage aus Metall.

Weitere Holzblasinstrumente:

- Blockflöte
- Querflöte (heutzutage komplett aus Metall)
- Saxophon
- Oboe



1.4. Ideen zum Unterricht



Quizfrage 1

Wo findet man an diesem Fagott :

- a) das Schallstück
- b) den S-Bogen
- c) das Rohr
- d) den Stiefel
- e) den Flügel
- f) die Daumenstütze
- g) das Doppelrohrblatt



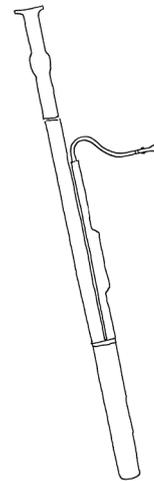
Quizfrage 2

Wie heißt welches Instrument? Verbinde beides mit Linien.

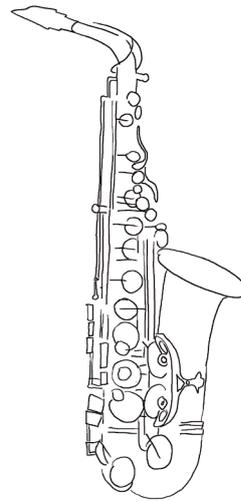
• Fagott



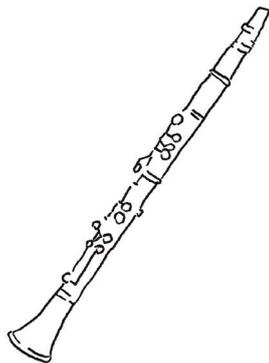
• Blockflöte



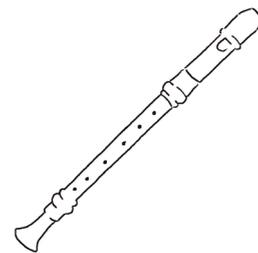
• Oboe



• Klarinette



• Saxofon

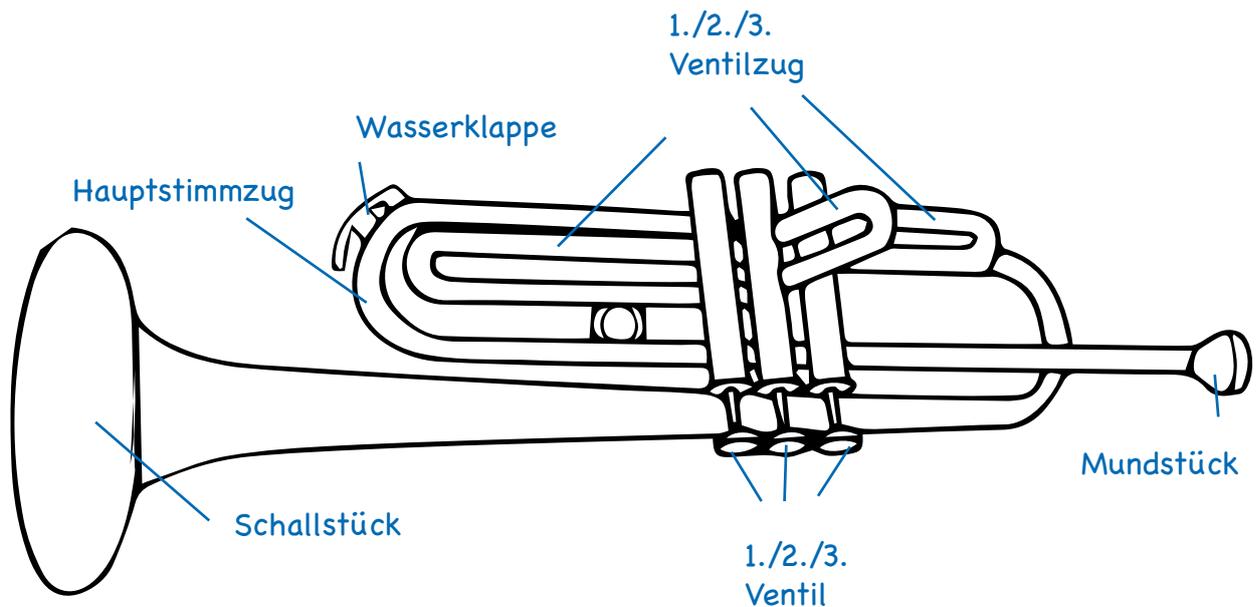


Obwohl diese Instrumente nicht mehr komplett aus Holz gebaut werden, wie früher, gehörten sie zu den Holzblasinstrumenten. Der Ton entsteht z.B. bei der Flöte dadurch, dass sich der Ton an der Kante bricht oder beim Fagott, Saxofon, Oboe oder Klarinette dadurch, dass die Rohrblätter in Schwingungen versetzt werden

2. Die Blechblasinstrumente

Ein Blechblasinstrument ist ein Blasinstrument, bei dem die Töne mit einem Kessel - oder Trichtermundstück angeblasen werden. Die schwingenden Lippen des Musikers erzeugen den Ton. Korrekter wäre der Begriff „Lippentoninstrument“.

2.1. Die Trompete – Wie ist die Trompete aufgebaut?



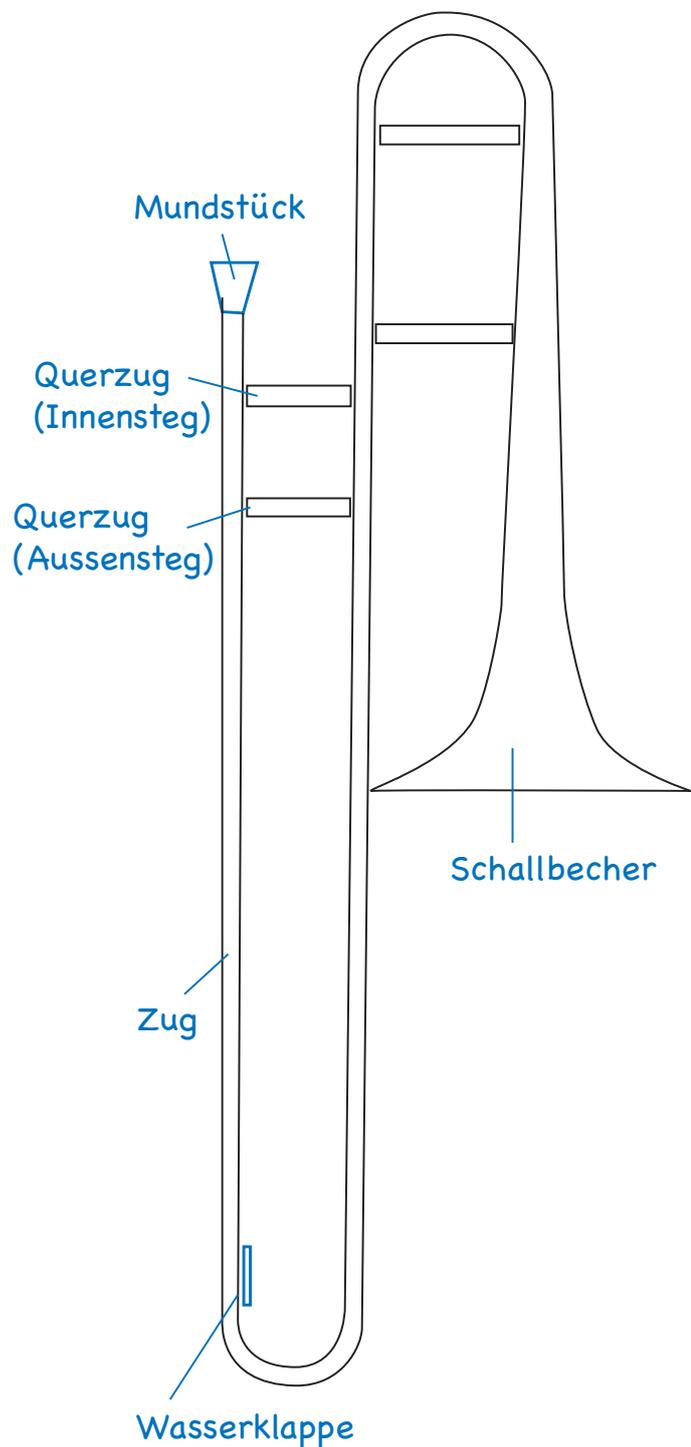
Mundstück: Das Mundstück muss wie bei allen Blasinstrumenten genau zum Spieler passen - zur Größe der Lippen, zum Lungenvolumen und zur Zahnstellung. Die Lippen müssen vorne, im sogenannten Kessel vibrieren können. Je gleichmäßiger dazu der Luftdruck, umso edler der Ton.

Ventile: Mit den Ventilen kann man den Luftzufluß verlängern oder verkürzen und so entsprechende Töne erzeugen.

Hauptstimmzug: Der Hauptstimmzug ist die erste Windung des Trompetenrohrs vom Mundstück aus betrachtet. Mit seiner Hilfe wird die Trompete gestimmt. Die Gesamtlänge kann vergrößert und verringert werden und so kann das Instrument höher oder tiefer gestimmt werden.

Wasserklappe: Es ist normal, dass sich während des Spiels Feuchtigkeit in der Trompete sammelt. Die Folge sind blubbernde Töne. Um das zu vermeiden wird die Wasserklappe gedrückt, so dass das Wasser abtropfen kann.

Schallstück: Das Material des Schallstückes beeinflusst die Klangfarbe des Instrumentes. Neusilber verhilft z.B. zu einem hellen Ton und Goldmessa erzeugt einen weichen dunklen Ton.



2.2. Die Posaune

Die Posaune ist ein tief klingendes Blechblasinstrument. Der Ton wird mithilfe der Lippenschwingungen des Bläusers erzeugt.

Über die Entstehung der Posaune gibt es nur wenige Daten. Die ältesten Dokumente gehen auf das Jahr 1495 zurück. Die Posaune ist neben der Violine eines der ältesten voll chromatisch spielbaren Orchesterinstrumente.

Wie ist die Posaune aufgebaut?

- Mundstück
- Querzug (Innenzug)
- Querzug (Außenzug)
- Zug
- Wasserklappe
- Schallbecher

Weitere Blechblasinstrumente sind unter anderem:

- Hörner
- Tuba
- Trompete

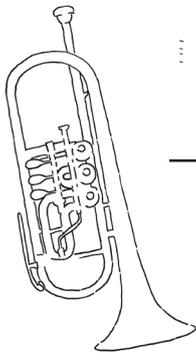


2.3. Ideen zum Unterricht: Quizfrage 1

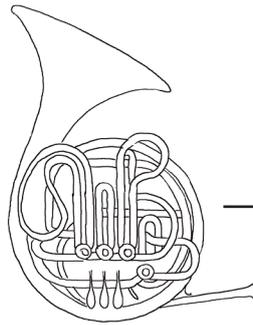
Zu den Blechblasinstrumenten gehören:

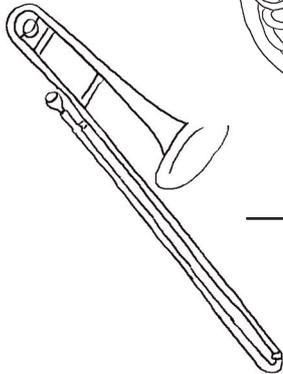
- Trompete • Posaune • Tuba • Horn

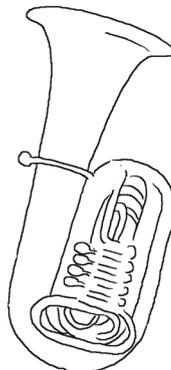
Schreibe den richtigen Namen neben das Instrument:



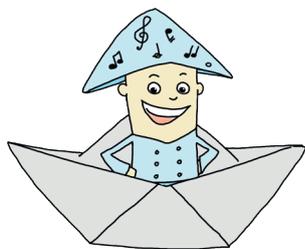
....







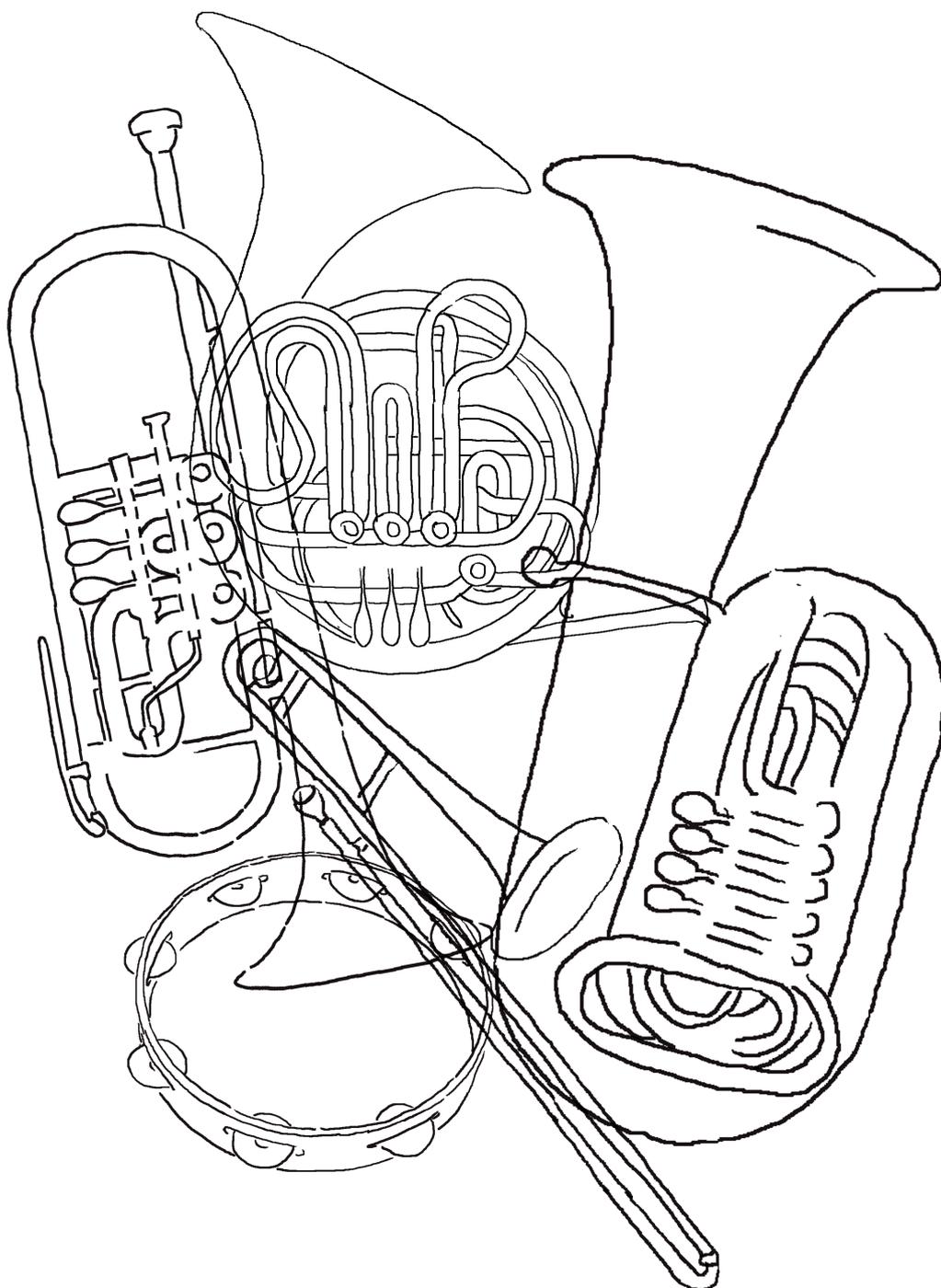
Diese Instrumente werden mit vibrierenden Lippen durch ein trichterförmiges Kesselmundstück angeblasen. Kleiner Tipp: Das Horn sieht fast wie eine Schnecke aus...



Quizfrage 2

Vier Instrumente gehören zu einer bestimmten Instrumentengruppe. Welche ist es?

Welches Instrument gehört nicht dazu? Male es an.





*Mein Tagesrhythmus fängt so an:
aufstehen, zähneputzen, waschen,
frühstücken, zum Konzerthaus gehen,
sauber machen, frühstücken, und der
Höhepunkt des Vormittags ist die 10:00
Probe der Musiker im großen Konzertsaal....wenn ich nicht gerade mit meinem Papierschiff auf Reisen bin...*

3. Rhythmus - Was ist das?

Das Wort **Rhythmus** ist nicht nur schwer zu schreiben, es ist auch ziemlich schwierig zu erklären. Rhythmus gibt es so ziemlich überall.

Menschen haben ihren Lebensrhythmus

- morgens aufstehen,
- frühstücken,
- Zähne putzen,
- in die Schule gehen.....und so weiter....jeden Tag dasselbe.
- auch der Herzschlag hat seinen ganz eigenen Rhythmus.

Den hört man vor allem, wenn man aufgeregt ist und Herzklopfen bekommt. Hör in dich rein!

Ganz viele Geräusche um uns herum bilden einen Rhythmus:

- Autos an der Ampel
- Schritte
- das Ticken einer Uhr.

Rhythmus hat mit Regelmäßigkeit zu tun, mit Dingen, die mit der Zeit immer wiederkehren.

Rhythmus in der Musik

In der Musik hat man Takte und Taktstriche eingeführt, um die Zeit einzuteilen. Der Rhythmus bezieht sich immer auf den Takt, auf das Metrum. Wenn sich innerhalb eines Taktes schnelle und langsame Noten abwechseln, dann ist das Rhythmus. Rhythmen können einfach sein und sich wiederholen. Rhythmen können aber auch ganz kompliziert sein und wild durcheinandergehen. Jede Melodie hat einen Rhythmus. Aber ein Rhythmus kommt auch ohne Melodie aus. Wenn ein Schlagzeuger auf seinem Schlagzeug spielt, macht er zum Beispiel viel Rhythmus ohne Melodie.



3.1. Ideen zum Unterricht

1. Beispiel



- Bildet zwei Gruppen
- Sprecht zunächst alle gemeinsam langsam und stetig wiederholend ein Wort oder einen Satz:

zB. KÄP´ - TAIN - KRU - SO - KÄP´ - TAIN - KRU - SO

- zuerst klatschen alle gemeinsam auf jeder Silbe
- dann klatscht die erste Gruppe immer auf KÄP
- die zweite Gruppe klatscht immer auf KRU

2. Beispiel



- Die erste Gruppe klatscht auf KÄP
- Die zweite Gruppe klatscht auf SO

3. Beispiel



- Bildet drei Gruppen
- Die erste Gruppe klatscht auf KÄP
- Die zweite Gruppe klatscht auf TAIN
- Die dritte Gruppe klatscht auf SO

Ist ein Instrument vorhanden, kann ein Kind mit 2 oder 3 Tönen eine Melodie dazu spielen. Oder nimmt Rasseln, Triangel, Löffel o.ä. anstelle der Klatscher

Noch interessanter wird es, wenn ihr längere Sprechrhythmen auswählt

zB. KÄP - TAIN - KRU - SO - FU - RI - O - SO

4 Was ist eine Melodie?

Eine Melodie ist eine charakteristisch geordnete Abfolge von Tönen incl. Pausen. Sie ist bestimmt durch die Tonhöhen und die Intervalle (Abstände der Töne voneinander).

4.1. Erfinde eine kleine Melodie

- um erstmal warm zu werden nimm ein bekanntes Lied, z.B. „Fuchs, du hast die Gans gestohlen...“ und singe den Text auf eine völlig andere Melodie, z.B. „Hänschen klein...“
- nun nutze ein oder zwei Worte für einen neu erfundenen Sprechrhythmus
- setze Akzente mit Klatschern oder Klanghölzern auf ein paar Silben
- probiere eine kleine Melodie mit einer Flöte, Xylophon, oder Klavier
- beginne zunächst nur mit 2 Tönen, dann mit 3 oder 4 Tönen

Macht es so einfach, dass ihr es immer wieder wiederholen könnt.

4.2 . Entdeckt Synkopen mithilfe von Bewegungen

Eine Synkope entsteht, wenn ihr jeweils zwischen den einzelnen Silben klatscht.

- bildet wieder 2 Gruppen
- alle stehen im Kreis
- stampft gemeinsam abwechselnd links - rechts - links - rechts mit den Füßen

- **GRUPPE 1: immer, wenn ihr rechts aufstampft, sprecht ihr eine Silbe**

links	rechts	links	rechts	links	rechts	links	rechts
	KÄP		TAIN		KRU		SO

- **GRUPPE 2: immer wenn ihr links stampft, klatscht ihr in die Hände X**

links	rechts	links	rechts	links	rechts	links	rechts
X		X		X		X	

- **GRUPPE 1 und 2 gemeinsam**

links	rechts	links	rechts	links	rechts	links	rechts
	KÄP		TAIN		KRU		SO
X		X		X		X	

nehmt Eure Fußrasseln, Rasseln oder Klanghölzer dazu



5. Was sind Noten - und was kann man damit machen?

Um eine erfundene Melodie oder einen Rhythmus zu behalten, könnt ihr sie mit Noten aufschreiben. Das sind sozusagen die Buchstaben in der Musikwelt. Es gibt Noten, mit denen man langklingende Töne aufschreiben kann und Noten mit denen man kurz klingende Töne aufschreiben kann.

5.1. Taktstrich

Um die Noten besser zu sortieren benutzt man Taktstriche
In unserem Beispiel wollen wir einen $4/4$ Takt notieren.
Wenn in einen Takt 4 Viertel Noten passen - Wie viele halbe Noten könnte man dann in einen Takt packen ... Das finden wir jetzt heraus:

5.2. Die Notenwerte

Hier ein paar Beispiele:



eine ganze Note halbe Note viertel Note achtel Note

Eine ganze Note ist also so lang wie 2 halbe Noten
Eine halbe Note ist so lang wie 2 viertel Noten
Eine viertel Note ist so lang wie 2 achtel Noten

5.3. Ideen zum Unterricht - Quizfrage:

Wie viele halbe Noten braucht man, damit sie insgesamt so lange klingen wie eine ganze Note?

2. Wie viele viertel Noten braucht man, damit sie die Gesamtlänge einer halben Note haben?

3. Wie viele achtel Noten braucht man, damit sie die Länge einer viertel Note haben?

4. Wie viel viertel Noten passen in eine eine ganze Note?

Noch eine Idee zum Unterricht:

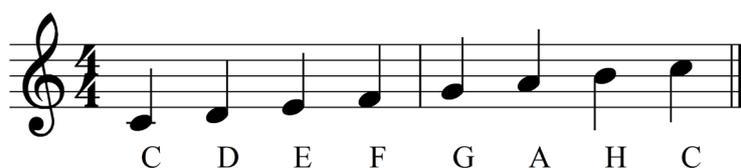
Erfinde einen Rhythmus, in dem du jeweils so viele Noten in einen Takt packst, dass es insgesamt immer die Länge einer ganzen Note ergibt. Wenn du einen Rhythmus über 2 oder 4 Takte gefunden hast, wiederhole ihn so oft du magst. Und schon hast du einen Rhythmus erfunden.



5.4. Was ist eine Tonleiter?

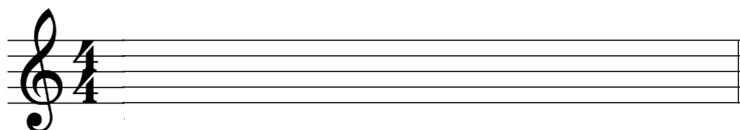
Eine Tonleiter ist in der Musik eine Reihe von Tönen, die in der Regel bei einem tiefen Ton beginnen und in gleichmäßigen Schritten immer höher werden. Eine Tonleiter besteht aus 8 Tönen. Das nennt man auch eine Oktave. Diese 8 Töne platziert man auf 6 Notenlinien.

Die C - Dur Tonleiter



Aufgabe

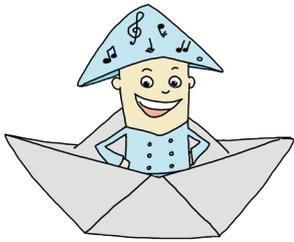
Natürlich kann man die Tonleiter auch von oben nach unten runterklettern. Notiere die Tonleiter in umgekehrter Abfolge:



5.5. Idee für den Unterricht:

Erfinde eine Melodie aus den Tönen der Tonleiter

1. Bereite ein neues Notenblatt vor. Zeichne mit einem Lineal untereinander 6 Notenlinien oder nimm vorgefertigtes Notenpapier
2. Male zunächst einmal die Noten der Tonleiter wild durcheinander auf die Notenlinien. Achte bei dieser Übung darauf, dass sich keine Note wiederholt
3. Erinnerung dich jetzt daran, dass in einen Takt eine ganze Note oder 2 halbe Noten oder 4 / 4 Noten oder 8/8 Noten passen. (Kleiner Tipp: es passen auch z.B. eine halbe Note und 2 viertel Noten hinein. Wichtig ist, dass es insgesamt ein Ganzes ergibt)
4. Verteile deine Noten auf den Notenlinien. Achte auf deine Taktstriche
5. Spiele deine eigene Komposition auf einem Instrument oder bitte jemanden, dass er das für dich tut



5.5.1. Ideen zum Unterricht: Wasser und Musik

Für viele große Komponisten war das Rauschen des Meeres, das Tropfen oder Trommeln des Regens, das Fließen eines Flusses oder auch ein Schiffsreise, vielleicht sogar mit einem Geisterschiff - wie „Der fliegende Holländer“- Inspiration Musikwerke zu komponieren.

Hier ein paar Beispiele:

Bedrich Smetana	Die Moldau
Richard Wagner	Der fliegende Holländer
Robert Schumann	Matrosenlied aus „Album f. die Jugend op.78 Nr. 37
Georg Friedrich Händel	Wassermusik
Volkslied	Auf dem Meer („Eine Seefahrt, die ist lustig“)

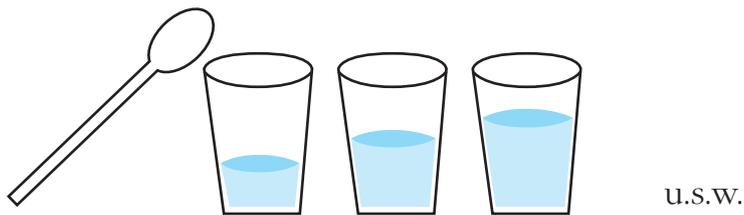
Male Dein Wasserbild

1. Bereite deinen Platz vor mit einem großen Blatt Papier und Wasserfarben
2. Höre z.B. die Wassermusik von Händel und schließe dabei die Augen. Stelle Dir vor, du bist auf einem Schiff und fährst über die Weltmeere oder auf einem Fluss. Stelle dir die Landschaft um dich herum vor, die Farben, die Geräusche, die Gerüche ...
3. Dann nimm deinen Pinsel und mal deine Eindrücke auf das Papier
4. Du kannst auch malen, während du die Musik hörst

Mach deine eigene Wassermusik

A. Die klingenden Wassergläser

1. Fülle mehrere Gläser mit Wasser, nimm einen Metallgegenstand, Stab, Gabel oder Löffel und teste die unterschiedlichen Klänge. Probiere aus, was passiert, wenn du etwas mehr oder etwas weniger Wasser in ein Glas gibst.
2. Platziere die Gläser so, dass die Reihenfolge der Klänge eine Tonleiter ergibt.



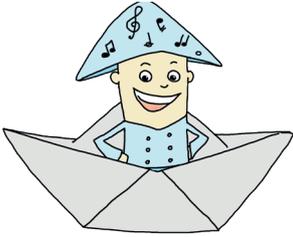
B. Das große Wasserspektakel

1. Besorge dir ein Aufnahmegerät. Viele Handys haben diese Funktion.
2. Mach dich auf die Suche nach Wassergeräuschen und nimm sie auf.

z.B. Regen, der auf das Dach trommelt, Klospülung, Aufnahme beim Zähneputzen, beim Waschen. Wie klingt es, wenn du in ein Pfütze springst? Wie, wenn du dir Saft in ein Glas füllst? Welches Geräusch macht ein Wasserkocher? Oder ein Teekessel?
3. Füge deine Aufnahmen mit den Aufnahmen deiner Freunde zu einem Ganzen zusammen. Bei einer Präsentation könnt ihr die Effekte mit realen Geräuschen untermauern. Oder auch Klanginstrumente dazunehmen

P.S.: Erweitern könntet ihr das Ganze noch mit Fotos, die zum Thema Wasser passen.





6. Käpt'n Krusos Bastelstunde

6.1. Bastel dir ein Papierschiff

Material:

1 rechteckiges Blatt Papier, z.B. DIN A 4
evtl. Stifte zum Anmalen und/oder Beschreiben

1. Falte das Blatt zur Hälfte zu einem doppellagigen kleineren Rechteck. Die Öffnung liegt nach unten.

2. und 3. Falte es nochmals zur Hälfte zum Rechteck und öffne es wieder. So erhältst du die senkrecht verlaufende Mittellinie.

Falte die rechte und linke äußere Ecke entlang der Mittellinie.

4. Klappe die überstehende untere Seite nach oben auf die gefalteten Dreiecke. Führe diesen Schritt auch auf der Rückseite durch.

Klappe die rechts und links überstehenden Ecken nun noch auf die andere Seite um, sodass ein großes Dreieck entsteht.

5. Öffne das entstandene Dreieck, das aussieht wie ein Hut, von unten her, drehe es und lege es zu einem Quadrat hin.

6. Falte die untere Spitze nach oben. Drehe die Faltarbeit um und führe den Faltschritt auch auf der Rückseite durch.

7. Jetzt öffne das Dreieck erneut von unten, drehe es und lege es als Quadrat vor dich. Danach ziehe die oberen Spitzen auseinander und es entsteht das Papierschiffchen.

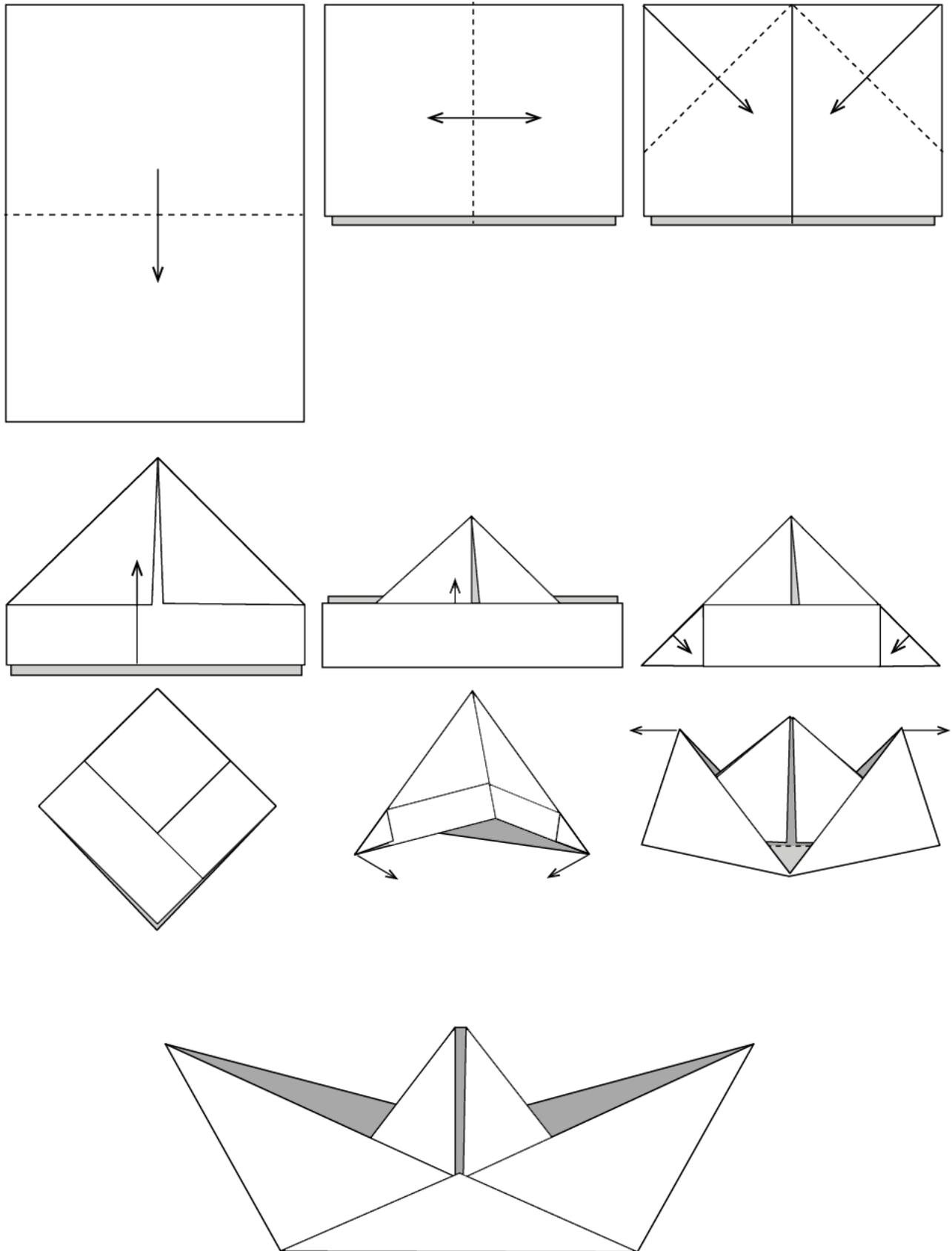
8. Ziehe es noch richtig auseinander und bringe es in Form, damit es gut stehen und später auch schwimmen kann.

Wer möchte, kann sein Schiffchen noch bunt anmalen.

Schiffchen Ideen:

- Male dein Schiffchen bunt an
- Schreibe vorher eine geheime Nachricht auf das Papier
Versuche herauszufinden, wo du schreiben mußt, damit man es nachher nicht sieht...
- Lasse die Schiffchen auf dem Wasser schwimmen und veranstalte ein Wettpushen mit Freunden
- Nutze das Schiffchen als Einladungskarte für deinen Geburtstag

Hier kannst du die einzelnen Schritte noch einmal vergleichen...





6.2. Bastel dir ein Fernrohr

Material:

- 1 DIN A 4 Blatt – schwarzes Tonpapier
- 1 Papprohr, z.B. von der Küchenrolle oder Geschenkpapierrolle (ca 29 cm)
- goldenes Papier, bzw. Goldfolie
- Klebe und Schere

1. Klebe das schwarze Papier um das Papprohr und schneide überstehendes Papier ab
2. Schneide das goldene Papier in 3 schmale und 2 etwas breitere Streifen
3. Klebe je einen breiten Streifen Goldpapier um jedes Ende
4. Klebe nun die drei anderen Goldstreifen in etwa gleichem Abstand zwischen die Enden.

Tipp: Wickle die Goldstreifen ruhig zweifach übereinander, so entsteht ein plastischerer Eindruck, als könnte man das Fernrohr zusammen schieben.

6.3. Backe dir einen Notenschlüssel

Gerade in der Weihnachtszeit ist es eine schöne Idee, Kekse in Form von Noten und Notenschlüsseln zu backen.

1. Mache einen einfachen Keksteig.
2. Nimm einen kleinen Klumpen Teig und rolle ihn auf der Tischplatte gleichmäßig zu einer langen nicht zu dicken Schlange aus.
3. Male einen Notenschlüssel auf Backpapier und lege die Teigwurst entsprechend darauf. Drücke die sich überschneidenden Teile vorsichtig aufeinander.
4. Verziere den Notenschlüssel nach deinem Geschmack

Die Notenschlüssel kannst du auch an den Tannenbaum hängen.

Backe dir auch $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Noten.



7. Käpt'n Krusos kleines Musiklexikon

Was ist ein Akkord?

Ein Akkord ist das gleichzeitige Erklängen mehrerer Töne. Der Begriff Akkord leitet sich vom französischen „accord“ ab, was zunächst soviel hieß wie „Übereinstimmung der Gefühle, dann auch „musikalischer Zusammenhang“. Auch das griechische Wort chorde, das mit „Saite“ zu übersetzen ist, bestärkte möglicherweise die Anwendung auf den musikalischen Bereich. Ursprünglich stand der Begriff für den „Gleichklang“, also für die Erzeugung desselben Tones auf verschiedenen Saiten. Erst 1732 tauchte der Begriff im Sinne von „Zusammenklang verschiedener Töne auf.

Was ist ein Intermezzo, bzw. ein Zwischenspiel?

Ein Intermezzo innerhalb eines künstlerischen Mediums heißt auch Zwischenspiel, wörtlich Pause (auch Intermedio). Im Bühnenjargon heißt es Lückenbüsser. Es sind Einschübe oder Überleitungen in künstlerischen Medien. Ein musikalisches Zwischenspiel ist im allgemeinen die Überleitung von einem Hauptteil zum nächsten oder die Verbindung einzelner Strophen. Das heißt, dass es möglicherweise zwischen 2 Liedstrophen ein paar Takte Instrumentalmusik gibt.

Was ist ein Rhythmus?

In der Musik ist der Rhythmus die Bezeichnung einer taktmäßigen Gliederung.

Der Begriff kommt aus dem griechischen und bezeichnet eine horizontale, d.h. zeitliche Dauerstruktur von einzelnen Schallereignissen und der dazugehörigen Pausen. Die Definition des Rhythmus als Dauernfolge stammt von Aristoxenos (ca 360-300 v. Chr.), der als Erster eine Theorie des Rhythmus beschrieb.

In der abendländischen Musik ist die Notation der Rhythmen als Folge von Notenwerten und Pausenwerten üblich, also mit den musikalischen Dauernzeichen der Notenschrift. Der Rhythmus nimmt dort Bezug auf den gegebenen, meist regelmäßig wiederholten Takt und erhält dadurch eine Betonungsstruktur. Ein Rhythmus gegen den Grundschlag des Takts wird als synkopiert bezeichnet. Wie spannungsreich ein Rhythmus empfunden wird, ist stark davon abhängig, in welchem Mischungsverhältnis und in welcher Weise seine Akzente mit dem Grundschlag zusammenfallen oder von ihm abweichen. In der Regel sind Rhythmen bei Tänzen taktgebunden, wie z.B. der Marschrhythmus, Walzerrhythmus, Sambarhythmus, Tangorhythmus u.s.w.

In der Musik außerhalb des abendländischen Bereiches gibt es häufig eine vom Taktsystem unabhängige Rhythmik, zum Beispiel beim „Tala“ in der indischen Musik.

Was ist eine Melodie?

Eine Melodie ist in der Musik eine charakteristisch geordnete zeitliche Folge von Tönen. Sie ist durch die auftretenden Intervalle (Tonabstände), die Tonhöhen und den Rhythmus bestimmt. Jedes Lied hat eine Melodie.

Was ist eine Oper?

Als Oper bezeichnet man seit 1639 eine musikalische Gattung des Theaters. Sie besteht aus der Vertonung einer dramatischen Dichtung, die von einem Sängersenemble, einem Orchester und manchmal von einem Chor und/oder einem Ballettensemble ausgeführt wird. Neben dem Gesang führen die Darsteller Schauspiel und Tanz auf einer Theaterbühne aus, die mit den Mitteln der Malerei, Architektur, Requisite, Beleuchtung und Bühnentechnik gestaltet ist. Die Rollen der Darsteller werden durch Maske und Kostüme optisch verdeutlicht. Als künstlerische Leitung betätigen sich der Dirigent für das Musikalische, der Regisseur für die Personenführung und der Bühnenbildner für die Ausstattung. Im Hintergrund unterstützt sie die Dramaturgie.

7.1. Ideen für den Unterricht:

Kennst du Musik aus anderen Ländern? Wie unterscheiden sie sich von der Musik, die du meist hier in Deutschland hört? Bringe deine Musik mit in die Schule und stelle sie in deiner Klasse vor...

Erstelle dein persönliches Musiklexikon

TIPP: Wenn dir für einen Buchstaben nichts einfällt, erfinde dein eigenes Musikinstrument.

A Akkord	N _____
B Blockflöte	O Oper
C Cello	P _____
D _____	Q _____
E _____	R _____
F _____	S _____
G _____	T _____
H _____	U _____
I Intermezzo	V _____
J _____	W _____
K _____	X _____
L _____	Y _____
M Melodie	Z _____

8. Rätsel über Rätsel

Welche Formen von Rätsel gibt es?

Es gibt z.B. Preisrätsel, Rateaufgaben, Quizfragen, Preisfragen, Preisausschreiben, Denksportaufgaben, Kreuzworträtsel, Rätselspiele, Ratespiele, Bilderrätsel, Kinderrätsel, Rätselgedichte...und - es gibt Rätsel, die uns die Natur aufgibt, das Universum, die Welt, der liebe Gott oder auch ein Mensch...vor allem aber gibt es lösbare und unlösbare Rätsel...

Wann wurde das erste Rätselbuch gedruckt?

Das Wort „raetsel“ gibt es bereits in der Lutherbibel. Seit dem 16. JH spricht man vom raetsel“. Das Wort kommt von raten, im Sinne von erraten, deuten. Auch im Englischen ist der Wortstamm im Wort „to read“ zu entdecken. Dies wiederum bedeutet im Ursprung „Rune“. Runen sind alte Schriftzeichen. Das erste gedruckte Rätselbuch im deutschsprachigen Raum war das „Straßburger Rätselbuch“. Es erschien erstmals um das Jahr 1500/1505.

Die ältesten dokumentierten Rätsel stammen von einer Tontafel aus dem alt-sumerischen Lagasch (ca 2350 v. Chr). Es werden Fragen der folgenden Arte aufgelistet:

„Sein Kanal ist a, sein Gott ist b, sein Fisch ist c, seine Schlange ist d. Gesucht wird nach einer Stadt, die am Kanal a liegt, deren Stadtgott/göttin b ist und die Symboltiere c und d hat....“

Es gibt lösbare Rätsel und es gibt unlösbare Rätsel

Lösbare Rätsel

Lösbare Rätsel sind Aufgaben, die durch Denken gelöst werden können, wenn sie gut durchdacht sind. Beim Erraten zählen meist die Gewitztheit und der Verstand....Rätsel werden gestellt zum Zeitvertreib, zur Unterhaltung oder auch zur Bildung. Es gibt natürlich eindeutige leichte Rätsel oder auch Rätsel, die den Kopf zum Rauchen bringen. Diese kann man auch als Kopfnüsse bezeichnen, weil sie so schwer zu knacken sind. Es gibt natürlich auch scherzhafte Rätsel, die letztlich keine Lösung haben.

Auch in Märchen finden sich immer wieder Rätsel, die von den klugen Figuren gelöst werden müssen. Auch der Dichter Friedrich Schiller hat in „Turandot, Prinzessin von China“ neue Rätsel erfunden und in Gedichtform präsentiert, um das Publikum ins Theater zu locken. Die Prinzessin Turandot lässt hier nämlich jeden Bewerber töten, der nicht in der Lage ist, ihre Rätsel zu lösen.

Unlösbare Rätsel

Unlösbare Rätsel, beschreiben eher das Mysterium magischen oder kulturellen Ursprungs, die nur Zugehörige einer bestimmten Gemeinschaft zu lösen wissen.

Und auch die Natur gibt der Wissenschaft immer wieder Rätsel auf, die oft als unlösbar gelten. Im Laufe der Geschichte zeigte es sich dann aber auch oft, dass sich Rätsel mithilfe der modernen Wissenschaft auch lösen lassen. Zum Beispiel wurde noch vor einigen Jahrhunderten die Frage gestellt: Ist die Erde eine Scheibe? Oder - warum dreht sich die Sonne um die Erde? Auch heute gibt es viele ungelöste Rätsel... Wer weiß, ob es in ein paar Jahrhunderten oder schon Jahrzehnten neue Antworten gibt...

8.1. Ideen zum Unterricht

1. Formuliere Fragen - worüber wunderst du dich? Was erstaunt dich immer wieder? Versuche herauszufinden, ob es dafür schon Antworten gibt...

2. Gestalte selbst ein Kreuzworträtsel

3. Male ein Bilderrätsel

4. Ratespiel Ja - Nein

Bilde mit Freunden z.B. 5er Gruppen und einigt euch auf ein Wort, einen Gegenstand, auf einen Beruf, ein Hobby oder Namen. Lasst Euch Fragen stellen, so dass ihr nur mit Ja oder Nein zu antworten braucht.

5. Knobelaufgabe

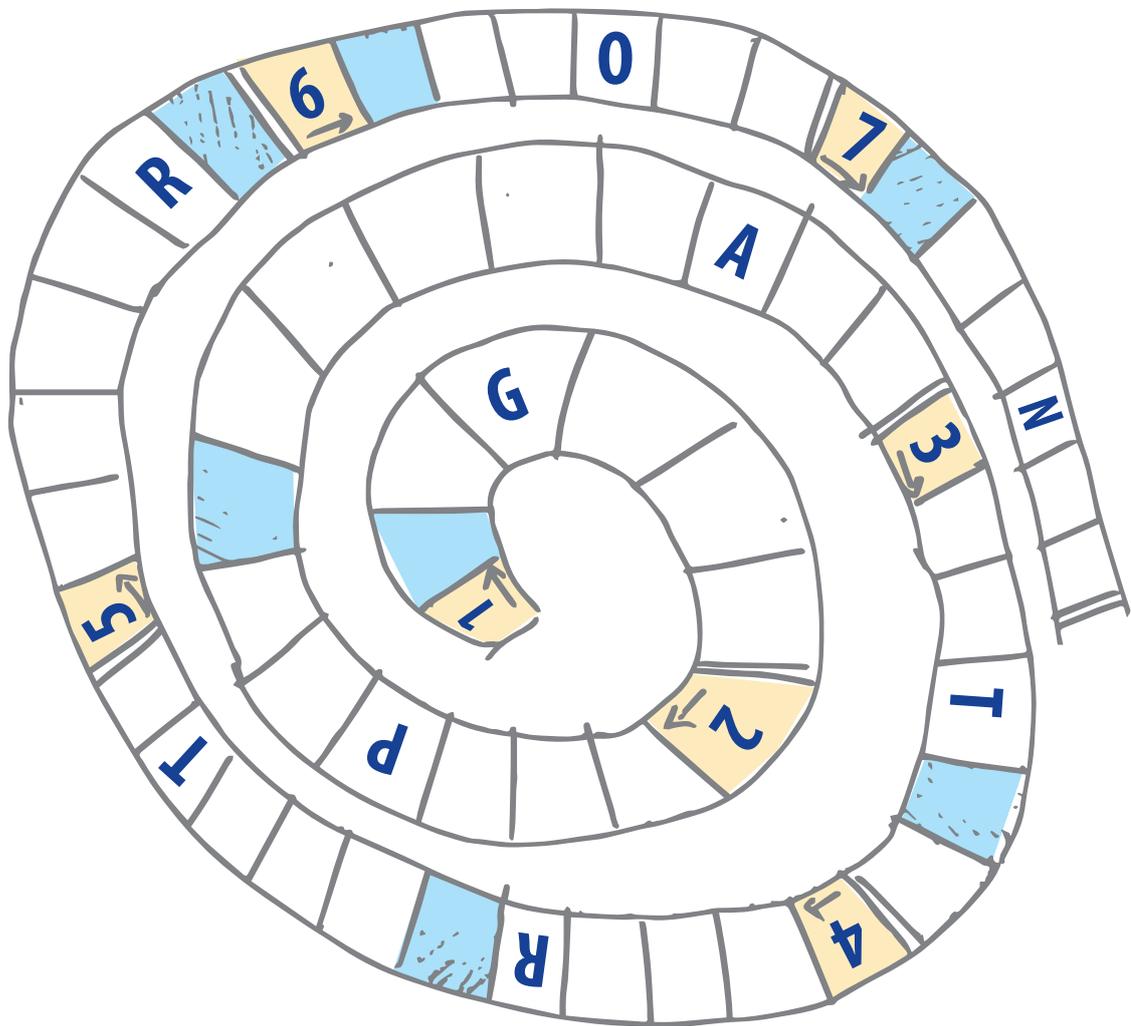
Das Konzerthaus, in dem sowohl Konzerte stattfinden, als auch die täglichen Proben wird jeden Tag entweder von Herrn Kruse oder neuerdings auch mal von Frau Freitag geputzt. Im März wird an jedem Tag - sogar am Samstag und am Sonntag - ein anderes Fenster geputzt. Nur am letzten Tag werden 3 Fenster geputzt - Herr Kruse hat am Ende des Monats doppelt soviel Fenster geputzt, wie Frau Krause. Frau Freitag hat jeden Tag, den sie da war nur ein Fenster geputzt. An wie vielen Tagen war Frau Freitag im März zum Fensterputzen im Konzerthaus?

6. Löse dieses Schneckenrätsel

1. Holzblasinstrument mit 6 Buchstaben
2. Wodurch bläst man bei einem Fagott?
3. Womit kann man eine Melodie aufschreiben?
4. Welches Holzblasinstrument kann man mit einer Oboe verwechseln?
5. Wer komponierte "Die kleine Nachtmusik"?
6. Wie nennt man einen Dreiklang?
7. Wer komponierte "Der fliegende Holländer"?

Notiere die Buchstaben in den blauen Feldern.

Kleiner Tipp: Das Lösungswort ist sowohl ein Name als auch ein Wochentag.



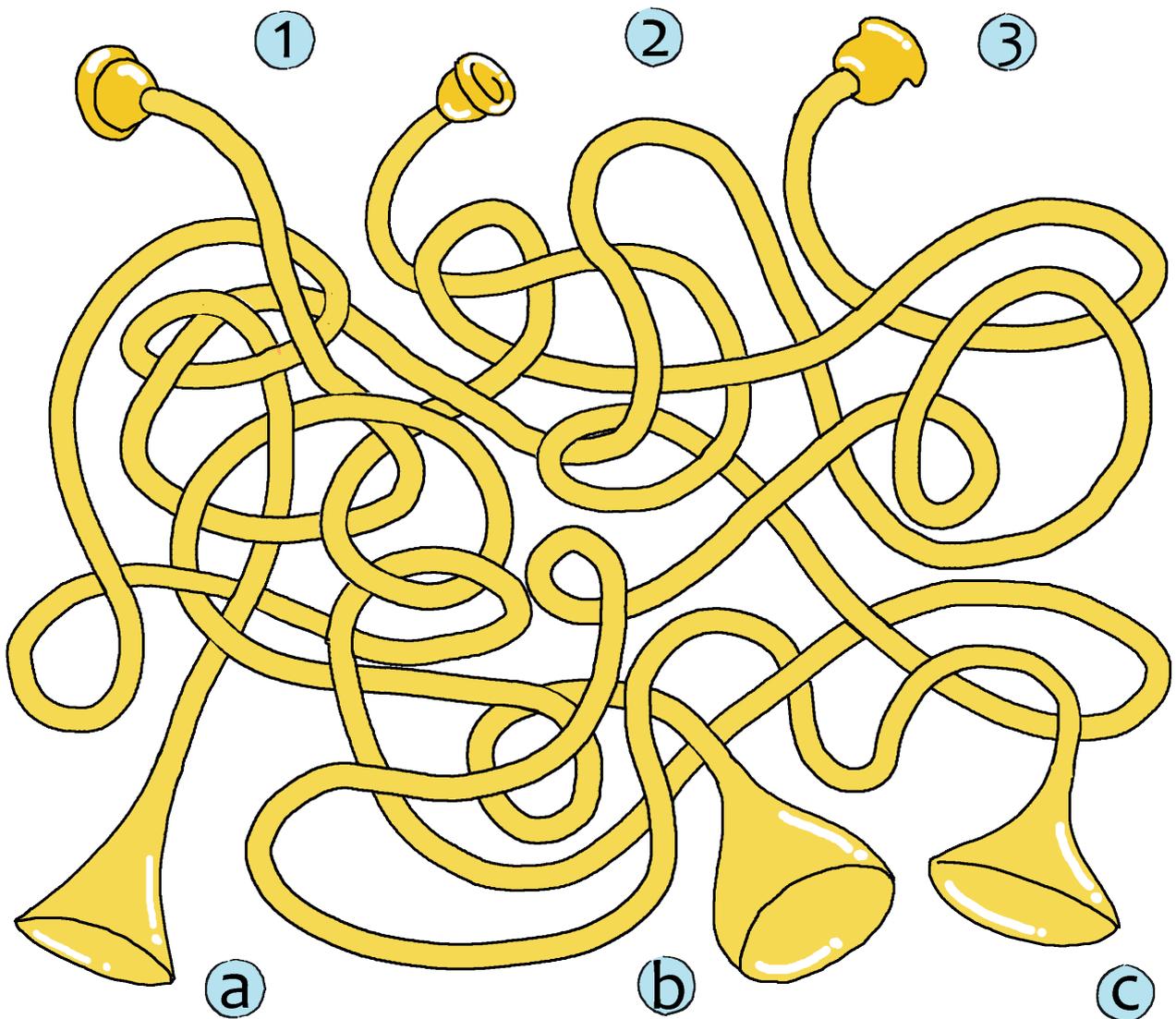
Lösungswort

--	--	--	--	--	--	--



7. Löse dieses Wirrwarr

Durch welches Mundstück musst du blasen,
um welches Schallstück zum Klingen zu bringen?



8. Erfinde ein neues Stadt/Land/Fluss Rätsel

Erstelle ein Rätsel in der Art, wie es die alten Sumerer gemacht haben. Suche dir z.B. eine Stadt in einem Bundesland aus...oder auch eine beliebigen Stadt eines anderen Landes. Oder auch ein anderes Land? Überlege die Besonderheiten dieser Stadt oder des Landes. Welches Wappen, welche Flagge hat das Land, bzw. die Stadt? Gibt es ein besonderes Symbol? Gibt es eine besondere Figur oder ein Tier, das du mit der Stadt verbindest? Oder vielleicht ein besonderes Instrument, einen Tanz oder eine ganz bestimmte Musik...? Stelle dann deine Stadt oder das Land vor, ohne den Namen zu sagen:

z.B. Meine Stadt liegt an einem Fluß. Meine Stadt hat ein rot-weißes Wappen, in meiner Stadt gibt es viele Brücken und Kanäle, meine Stadt liegt im Norden Deutschlands, Meine Stadt ist auch ein Bundesland...

b. Mein Land liegt im Süden Europas, mein Land hat eine grün, weiß, rote Flagge, mein Land sieht auf der Landkarte aus, wie ein Stiefel...

Na, habt ihr das erraten?

9. Käpt'n Krusos und Frau Freitags neuestes Preisrätsel

1. Es gibt unterschiedliche Instrumentengruppen
Wozu gehört die Klarinette?

Merke Dir den 8. Buchstaben

2. Wer hat die „Wassermusik“ geschrieben?

Merke dir den 5. Buchstaben des Nachnamens

3. Wie heißt das Musikwerk von Richard Wagner, in dem ein Holländer auf einem Geisterschiff herumirren muss und nur alle 7 Jahre an Land darf...?

Merke Dir den 2. Buchstaben

4. Wie heißt ein Holzblasinstrument mit 5 Buchstaben. Der letzte Buchstabe ist ein „e“?

Merke dir den 1. Buchstaben

5. Wie heißt der 6. Ton ein C-Dur Tonleiter?

Schreibe den 6. Ton auf

6. Es gibt einen Komponisten, der mit Vornamen Georg Friedrich heißt.
Wie ist sein Nachname?

Merke Dir den 1. Buchstaben

7. Wie heißt ein dramatisches Musikwerk, in dem viel gesungen wird?
Die Antwort hat 4 Buchstaben

Merke Dir den 4. Buchstaben

8. Es gibt ein Blechblasinstrument, das den gesuchten Buchstaben sowohl an erster Stelle als auch an siebter Stelle hat.

Merke dir diesen Buchstaben

Hast du das Rätsel gelöst? Das Lösungswort hat 8 Buchstaben....